



**Fachschaftratsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität
Dresden**

Protokoll der FSR-Sitzung vom 09.01.2017

Datum: 09.01.2017

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokoll: Annett Petzold, Felix Becker

Anwesend: Aileen Arnstadt, Lorenz Czapowski, Simon Hebebrand, Annett Petzold, Katharina Lerch, Thea Stapelfeld, Nicolas Allie, Felix Becker, Nelly Saibel, Arlett Mielisch, Paul Grohmann, Jessica-Marie Richter, Thu Hang Vu, Konstantin Henß, Katharina Lerch

Entschuldigt: Denise Klüber, Hannah Grimmer

Unentschuldigt: Falk Wellendorf

ruhende Mandate: Jonas Schmid, Laura Heinecke

Gäste: Marius Walther, Paolo Le Van, Katrin Venus, Georg Rennert

Beginn: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokolle und Berichte
3. Finanzen
- 3.1. Uni-Live
4. Ref. Vernetzung
5. Entsendungen
6. Uni-Live
7. Austausch Gespräch
8. Vernetzungstreffen
9. Seminare STURA
10. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt mit 13 von 18 stimmberechtigten Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokolle und Berichte

Die Verabschiedung der Protokolle vom 04.01.17 wird auf die nächste Sitzung am 16.1. vertagt.

Aileen bemängelt eine Formulierung im Protokoll vom 04.01. und wird diese noch verbessern. Das Protokoll kann nicht beschlossen werden und wird vertagt.

Das Protokoll vom 19.12.16 wird ohne Gegenrede angenommen

Bericht Fakultätsrat am 21.12.16 (Annett)

Der Rektor der TU Dresden, Hans Müller-Steinhagen, war anwesend und hat berichtet, was im letzten Jahr so passiert ist. Er hat vor allem Zahlen genannt, erzählt, dass die juristische Fakultät bis 2020 endgültig geschlossen sein wird. Das niedrige Bewerbungsniveau, insbesondere von westdeutschen Studieninteressierten ist besorgniserregend und muss in den kommenden Semestern mindestens gehalten werden, damit es nicht zu Mittel- und Stellenkürzungen kommt. Erst ab 2020 sollen die Studierendenzahlen gemäß Hochschulpakt gesenkt werden. Der Rektor erwähnt außerdem die Wichtigkeit der Geisteswissenschaften. Der Dekan berichtete, dass erstmal keine Professuren an den Instituten ausgeschrieben werden, solange die strategische Neuausrichtung der Institute nicht klar ist. Tenure-Track-Professuren (eine Art Junior-Professuren) wären möglich, allerdings hängt deren Finanzierung nach 6 Jahren an der Universität und ist damit nicht gesichert. Seit dem 01.01.2017 gibt es eine neue Verwaltungsstruktur die Fakultät, die läuft zurzeit noch parallel zur alten. Die Verwaltungsumstellung ist Teil der Bereichsbildung. Der Jüngstenrat hat getagt und 11 Vorschläge zu Verbesserungen an der Fakultät ausgearbeitet. Die sollen den Mitgliedern des FakRats noch zu kommen und bei einer etwaigen Umsetzung sollen Studierende mit einbezogen werden. Der Dekan wies außerdem darauf hin, dass die gewonnenen Klagen von Mitarbeitenden des soziologischen Instituts problematisch seien wegen der Stellenverteilung und das in Zukunft darauf geachtet werden soll, sämtliche Formalien der Arbeitsverträge penibel einzuhalten. Des Weiteren sollen die Abläufe, insbesondere die Kommunikation zwischen allen Gruppen, beobachtet und verbessert werden. Dazu sollen evtl. auch externe Beobachter eingesetzt werden. Wahrscheinlich wird eine Arbeitsgruppe dazu gebildet werden, die auch Studierende miteinbeziehen soll. Neumann, Blaich und Krause vom Institut für Soziologie wurden vom FakRat dazu erwählt, Abschlussarbeiten anzunehmen und betreuen zu dürfen. Veranstaltungshinweis: Am 27.01.2017 findet die Preisverleihung der besten Abschlussarbeiten der Fakultät statt. Man muss sich dafür vorher anmelden und der Eintritt kostet 19€, es gibt ein Buffet.

Bericht StuRa am 05.01.17 (Annett)

Die Uniweite Fachschaftstagung (UFATA) wird vom 07. bis 09. April 2017 stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos und Einladungen werden noch eingehen.

Das Liegenschaftsamt möchte eine Liste von Räumen zusammenstellen, in den Veranstaltungen (z.B. Spieleabende des FSR) stattfinden können, die besonders geeignet sind, weil dort bestimmte Sachen erlaubt sind, wie z.B. Kaffeemaschinen. Auf die Örtlichkeiten wird man für Veranstaltungsanmeldungen schneller zurückgreifen können. Andere, nicht auf der Liste enthaltene Räume, sind dann wahrscheinlich nicht mehr einfach zu bekommen.

Turnhallen stehen prinzipiell nicht mehr für Übernachtungen zur Verfügung, weil diese jetzt als Katastrophenunterkünfte deklariert sind.

Bereichsbildung: Matthias Lüth vom FSR WiWi hat eine Stellungnahme in den StuRa eingebracht, die bis jetzt nicht durchs Plenum verabschiedet wurde. Darin wird kritisiert, dass die Bereichsbildung bis jetzt sehr intransparent verlief und studentische Vertreter nicht ausreichend beteiligt wurden. Es wurde vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu bilden um Wissen und Kritik zusammen zu tragen, damit die Stellungnahme verbessert werden kann. Am Mittwoch, 11.01. (übermorgen) sollen sich Interessierte 17:30 Uhr im StuRa zusammenfinden. Wer hat Zeit sich daran zu beteiligen? Wir sind mehr als andere Fakultäten von der Bereichsbildung betroffen, daher ist es wichtig uns an diesen Gesprächen zu beteiligen. Katta und Aileen werden zum Treffen gehen.

Am 26.01. kommt die Hochschulpolitische Sprecherin der Grünen her, da könnte man Fragen einreichen. Dazu wird nochmal eine Email eingehen.

Thea gibt Freibier aus, wenn der Dekan auf den FSR Phil zukommt, um nach Verbesserungen für die Studis zu fragen!!! ;)

Simon berichtet von einem Gast, der in die Sprechstunde kam und für WHAT, eine Initiative des StuRa, geworben hat.

3. Finanzen

Die Finanzerschulung mit Jonas findet am Donnerstag statt.

3.1.Uni-Live

Thea stellt einen Finanzantrag über 30€ für Kekse und Knabbereien für den Stand bei Uni-Live. Der Antragstext lautet: "Der FSR möge beschließen, eine Summe von 30€ für Kekse bei unserem UniLive-Stand auszugeben." Der Finanzantrag wurde einstimmig angenommen. Felix besorgt die Kekse.

4. 1. Ref. Vernetzung

Marius Walther stellt sich als Referent Vernetzung des StuRa vor. Marius hatte im Vorgang der Sitzung eine Mail geschrieben und wiederholt hier kurz die Punkte:

1. Ufata: Finanzantrag ist durchgekommen. Die UFATA findet vom 07.-09.04.17 statt. Anmeldungsinfos werden noch bekannt gegeben.

(wird aus der Mail reinkopiert)

Paolo fragt, ob Mehrwert der UFATA dokumentiert und weitergegeben wird. Marius antwortet, dass es dokumentiert wird und die Aufgabe aller ist, es weiterzugeben. Hang fragt nach der möglichen Anzahl der Teilnehmer*innen, etwa 5 pro Fachschaft können mit. Es gibt 100 Plätze für 23 Fachschaften.

Stimmungsbild: positiv!

2. Ein Fachschaftenleitfaden soll erstellt werden, dafür sollen wir noch Inhalte bereitstellen oder Anregungen geben. Weitere Infos dafür finden sich in der Mail oder im Vernetzungswiki und im Vernetzungsordner der Dropbox.

3. Schampus auf dem Campus:

Thea erklärt unsere Bedenken (fehlendes Gesamtkonzept, Problem mit den Anwohnern, Frage, welches "Siegel" die Veranstaltung trägt (Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Materialknappheit) (siehe letztes Protokoll).

Marius antwortet auf die Bedenken:

Es gäbe noch kein großes Konzept, da er dafür erst den Input der interessierten FSRe abwarten wollte. Bisher steht nur: Alle FSR-Sommerfeiern an einem Tag. ABS, Psychologie, Physik und Bau-Ing haben Interesse bekundet.

Um das Problem der Materialknappheit zu umgehen, schlägt Marius vor, Studiklubs anzufragen. Ansonsten habe er dafür bisher auch keine Lösung gefunden, obwohl im klar sei, dass der Materialverleih des Stura nicht für alle FSRe Material zu verleihen habe. Es wird versucht, eine Sondergenehmigung für die Veranstaltung zu bekommen. Somit würden eventuelle Beschwerden durch Anwohner als Problem wegfallen.

Thea bekundet erneut Skepsis. Erstens gäbe es erfahrungsgemäß ohnehin keinen großen Andrang bei unseren Feten; somit bestehe die "Gefahr", dass wir für die Feier mehr Geld als eigentlich nötig ausgeben. Außerdem bemängelt Thea, dass die Feier mit den ESE-Vorbereitungen zusammenfällt und dass zudem FSR-Mitglieder erasmusbedingt abwesend sein werden. Personalmangel würde die Organisation der Veranstaltung also erheblich erschweren.

Marius setzt sich nochmal mit uns in Kontakt, sobald ein erster Termin für ein Treffen steht. Hang und Konsti sind Ansprechpartner*in in ihrer Vernetzungs-Rolle.

4. Es soll ein Problemerkatalog vom STURA und den FSRe aufgestellt werden, um diese angehen zu können. Paolo bringt an, dass mehr Geld für die Lehre und die Rahmenbedingungen her müsse. Die Diskussion soll offen geführt werden.

Konsti bringt das Fehlen der Windowslizenz ein.

Paul macht auf das fehlende W-LAN im FSR-Büro aufmerksam.

Weitere Anregungen können gerne per Mail nachgereicht werden.

5. Marius fragt nach, wie das Bild des STURAs bei uns ist.

Paolo bringt an, dass man den Eindruck hätte, dass das Interesse an der Hochschulpolitik eher gering sei. Konstatin bewertet die Postkartenaktion zur Wahl als eher wenig zielführend und macht sich für mehr erklärende Werbung stark.

Annett bringt an, dass es schön wäre, wenn sich jemand aus dem STURA nach der Neukonstituierung des FSR mal vorstellt und die Aufgaben erklärt oder für Engagement im StuRa wirbt.

Thea hat das Gefühl, dass sich der Stura aufgrund von Kompetenzrangeleien und unnötig langen Sitzungen selbst abschaffe; gleichzeitig sieht sie aber auch, dass die studentische Beteiligung fehlt.

4.2. Ref. Politische Bildung

Georg aus dem Referat Politische Bildung wirbt für die neu gegründete Initiative WHAT ("Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen") im Namen des

StuRa, die Studenten animieren soll, sich politisch zu engagieren. Info Abend dazu 12.01.17 um 18.30 Uhr im HSZ/E03. Er selbst ist Mitbegründer dieser neuen Initiative.

Geplant ist erstens eine Mobilisierung der Studierenden durch Informatieren über konkrete Missstände. Es soll die erste rein studentische Montagsdemo werden. Die StuRa-Demo für eine offene Gesellschaft findet am Montag 23.01.17 um 18 Uhr auf der Wiese hinter dem HSZ statt. Es wird warmes Essen (Küfa) und warme Getränke geben. Der Rektor wird anwesend sein, weitere Redner werden gesucht. Georg bittet uns die Veranstaltung zu bewerben und uns zu engagieren.

Alex lobt das Engagement und das Konzept der Veranstaltung.

Paul bringt eine Frage ein: Fand eine Vernetzung mit anderen Demo-Gruppen statt? Georg bejaht dies, ein gemeinsames Auftreten werde allerdings nicht angestrebt. Die Initiative möchte gern neutral und vor allem unparteiisch auftreten und verpflichte sich lediglich GG Art. 1.

Aileen fragt nach, ob man auch neutral mit Pegida reden wolle. Georg verneint, da es nicht Ziel sei, sich mit ihnen zu vernetzen oder in Kontakt zu treten. Das Hauptargument der Initiative sei schließlich, dass die Würde des Menschen unantastbar ist, worin Pegida in vielen Aussagen und Reden widerspreche. Zudem werde das Gespräch mit PEGIDA bereits von anderen Initiativen gesucht wird.

Weitläufiges Ziel sei es, die verschiedenen Initiativen und Veranstaltungen für Weltoffenheit zu vernetzen und zusammenzubringen.

Frage von Konsti: Was erwartet Ihr Euch von der Demo nur für Studierende? Sind nicht viele Demonstrierende Studierende?

Georg antwortet, dass die Studenten mobilisiert werden sollen, und ein Statement setzen müssen für Weltoffenheit. Georg merkt auch die gesunkenen Bewerberzahlen an, die eine Nachwirkung der politischen Situation in Dresden sind.

Thea hält Fürsprache und sichert Unterstützung des FSRs zu.

Aileen fragt, wie verhindert wird, dass die Demo zu sehr in die linke Ecke rutscht, damit sich Studierende aller politischer Orientierung angesprochen fühlen.

Georg ist sich der Schwierigkeit bewusst, nicht in die linke Ecke gerückt zu werden. Da der StuRa mitorganisiert, ist Neutralität ein Credo der Veranstaltung.

Katrin (Gast): Angebote seien echt schwammig und nicht publik genug. Äußert Bedenken, dass das ganze im Sand verläuft.

Georg erwidert, dass man es eben versuchen müsse.

Paul bringt an, dass wir noch in dieser Woche dafür Werbung machen sollten.

Über die Bewerbung soll noch einmal unter dem TO "Sonstiges" geredet werden, damit die Entsendungen nicht zu weit nach hinten rutschen.

5. Entsendungen

Institut für Philosophie

Institutsrat Philosophie: Paolo Levan und Alex Kremer stellen sich vor. Beide werden ohne Gegenrede entsandt

Fachstudienkommission Philosophie: Alex Kremer, Jessica-Marie Richter, Nelly Saibel und Paolo Le Van stellen sich zur Wahl.
Alle Kandidaten werden ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Politikwissenschaft

Institutsrat Politikwissenschaft

Kandidaten: Simon Hebebrand, Franz Beensen und Thea bewerben sich.
Thea zieht ihre Kandidatur zurück.

Gegenrede von Annett wegen fehlender weiblicher Bewerber.

Simon wird mit 14/0/0 Stimmen entsandt.

Franz wird mit 12/0/3 Stimmen entsandt.

Fachstudienkommission Politikwissenschaft:

Katrin Venus stellt sich vor: Sie studiert Lehramt für Gymnasium:

Französisch und Gemeinschaftskunde seit über einem Jahr.

Konstantin Henß, Katrin Venus, Nelly Saibel, Thea Stapelfeldt bewerben sich.

Alle Bewerber*innen werden ohne Gegenrede entsandt.

Ein GO Antrag darauf, die Entsendung für die Große Studienkommission vorzuziehen, wird mit 12/1/0 Stimmen angenommen.

Große Studienkommission:

Bewerber:

Philosophie: Paolo Le Van

Politikwissenschaft: Denise Klüber

Kath. Theologie: Aileen Arnstadt

Soziologie: Hannah Grimmer

Geschichte: Arlett Mielisch

Kommunikationswissenschaft: Lorenz Czapowski

Ev. Theologie: Paul Grohmann

Kunst-/Musikwissenschaft: Alex Kremer

Alle Bewerber*innen werden einstimmig entsandt.

Institut für Geschichte:

Institutsrat Geschichte: Arlett Mielisch und Jonas Steidle bewerben sich.

Beide werden ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission Geschichte

Thea Stapelfeldt, Aileen Arnstadt, Arlett Mielisch und Jonas Steidle bewerben sich.

Alle Bewerber werden ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft:

Für die Fachstudienkommission und den Institutsrat Musik- und Kunstwissenschaft gibt es keine Bewerber*innen.

Institut für Kommunikationswissenschaft:

Institutsrat: Lorenz Chapowski und Thu Hang Vu bewerben sich auf den Posten im Institutsrat.
Beide werden ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission:
Leonard Grenz, Lorenz Chapowski, Thu Hang Vu und Beatrix Augustin bewerben sich.
Alle Bewerber werden ohne Gegenrede entsandt.

Institut für Soziologie:

Institutsrat:
Paul Grohmann, Hannah Grimmer und Katharina Lerch bewerben sich um zwei Plätze.
Auf Katharina Lerch entfallen 13 Stimmen.
Auf Hannah Grimmer entfallen 5 Stimmen.
Auf Paul Grohmann entfallen 10 Stimmen.

Somit werden Paul Grohmann und Katharina Lerch entsandt.

Fachstudienkommission:
Paul Grohmann, Mirjam Gräbner, Katharina Lerch, Jasmin Usainov, Hannah Grimmer, Jonathan Moeller stellen sich zur Wahl auf 8 Posten in der FSK.
Die Bewerber*innen stellen sich vor. Alle Bewerber*innen werden entsandt. Zwei Plätze bleiben damit unbesetzt.

Institut für Evangelische Theologie:

Weder für den Institutsrat, noch für die Fachstudienkommission gibt es Bewerber*innen.

Institut für Katholische Theologie

Institutsrat:
Aileen Arnstadt bewirbt sich.
Aileen Arnstadt wird ohne Gegenrede entsandt.

Fachstudienkommission:
Aileen Arnstadt bewirbt sich.
Aileen Arnstadt wird ohne Gegenrede entsandt.

Prüfungsausschüsse

Master
Es bewerben sich Jonas Schmid und Thea Stapelfeldt.
Beide Bewerber*innen werden ohne Gegenrede entsandt.

Diplom

Jasmin Usainov bewirbt sich und wird ohne Gegenrede entsandt.

Magister
Es gibt derzeit keine Bewerber*innen.

Bachelor

Nicolas Allié und Paolo Levan bewerben sich.

Beide Kandidaten werden ohne Gegenrede entsandt.

Lehramt

Philipp Glanz bewirbt sich auf einen Platz. Vorstellung und Führsprache durch Arlett Mielisch.

Philipp Glanz wird ohne Gegenrede entsandt.

6. Uni-Live am 12.01.

Schichtplan

8.00 - 9.30 Uhr: Felix, Denise, Alex

9.30 - 11.00 Uhr: Katha, Nico

11.00 - 12.30 Uhr: Simon, Jessica, (Hannah)

12.30 - 14.00 Uhr: Hang, Paul, Lorenz

14.00 - 15.30 Uhr: Aileen, Annett, Thea

Konstantin ist durchgängig auch am Stand.

Konstantin bringt mit Nico und Thea am Mittwoch nach der Sprechstunde die Sachen für den Stand mit dem Auto an den Veranstaltungsort.

7. Austausch Gespräch

Am 19.01. findet ein Gespräch mit der zentralen Studienberatung statt, bei dem Problemfelder des Studiums angesprochen werden sollen. Bisher sind Aileen und Hannah entsandt. Da Hannah allerdings krankheitsbedingt ausfällt, erklärt sich Thea bereit, einzuspringen.

Denise wird dafür auch noch angefragt.

8. Vernetzungstreffen

Matthias Lüth hat bekannt gegeben, dass am Freitag, den 20.1.17 um 16 Uhr ein Vernetzungstreffen beim FSR WiWi stattfindet. Hang und Konstantin gehen in ihrer Funktion als Vernetzungspersonen dorthin. Thea wird sie evtl. begleiten.

9. Seminare STURA

1. Der Stura (Ref. Soziales) haben uns eine Einladung zu einem Seminar zur Weiterbildung für Mitglieder der studentischen Selbstverwaltung geschickt. Das Verfassen von Pressemitteilungen steht dabei im Fokus. Ausgerichtet wird das Seminar am 03. März 2017 um 17.00 Uhr vom Herbert-Wehner-Bildungswerk. Weitere Infos finden sich in der Mail. Katha und Jessica interessieren sich dafür.

2. Das Referat Qualitätssicherung bietet ein Seminar zur Qualität von Studiengängen an. Dieses soll sich insbesondere der Frage widmen, ab wann ein Studiengang als qualitativ hochwertig gilt. Auch die Bologna-Reform soll Thema sein.

Das Stimmungsbild, jemandem zu dem Seminar zu schicken, ist positiv.

Allerdings stehen Datum und Rahmen des Seminars noch nicht fest. Katha

und Aileen bekunden Interesse und setzen sich mit Claudia Meißner in Verbindung.

3. Die TU Dresden und die Hochschule Zittau/Görlitz planen einen Elektronischen Studiausweis.

Am 2.2.17 soll dazu eine Auftaktveranstaltung stattfinden. Annett, Paul, Aileen bekunden Interesse.

10. Sonstiges

Werbung für WHAT wird von Paul übernommen.

Katha erklärt sich bereit in einer Sozi-Vorlesung Werbung zu machen.

Es wird entschieden, dass über die Frage der Bewerbung nach der Infoveranstaltung am 12.01. erneut diskutiert werden soll. Erst dann steht fest, ob wir die Initiative mittragen wollen. Thea und Konstantin werden zur der Infoveranstaltung gehen.

POST

Konstantin: Das Hygiene-Museum hat Werbematerial für zwei neue Kulturveranstaltungen - u.a. eine Lesung eines Buches über bipolare Störungen - (Plakate und Flyer) geschickt. Es wird entschieden, dass wir die Aktion bewerben und die Plakate aufhängen.

Neue Sitzordnung: Felix schlägt vor, die Tische in Form eines U aufzustellen, damit die Kommunikation in den Sitzungen verbessert wird. GO-Antrag von Thea auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. 14 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

Thea lässt darüber abstimmen, ob wir die Sitzordnung wie vorgeschlagen ändern. 9 von 14 Mitgliedern sprechen sich dafür aus. Damit ist der Antrag angenommen und die kommenden Sitzungen wird die Sitzordnung geändert.

Thea beauftragt die Sitzungsleitung, den Umbau vor und nach der Sitzung durchzuführen.

Katha hat eine kurze Pressemitteilung verfasst und darin über die Klausurtagung und unsere Arbeit informiert und würde diesen auch veröffentlichen.

Die Deadline für die Bilder, die auf FB veröffentlicht werden sollen, ist morgen, 10.01. 20:00 Uhr.

Nächste Sitzung: 16.01.2017

Sitzungsleitung: Hang und Annett

Protokoll: Simon und Arlett

Die Sitzung wird beendet: 21:20 Uhr

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission
FSO - Fachschaftsordnung
FSR - Fachschaftsrat
IR - Institutsrat
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
StuRa - Studentenrat